

BE: SCHERNTHANER

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(3. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abgeordneten Schernthaner, Mag. Scharfetter, Ing. Wallner und Mag. Jöbstl betreffend
einen Bonus für Reparaturdienstleistungen bei Elektrogeräten

Viele Elektrogeräte werden schon bei kleinsten Fehlern weggeworfen. Die Anschaffungskosten für neue Elektrogeräte sinken stark, so ist es oft attraktiver und billiger geworden ein neues Gerät anzuschaffen, anstatt ein altes Gerät reparieren zu lassen.

Durch eine Reparaturförderung könnte reparieren wieder attraktiver gemacht werden, um damit unsere Ressourcen zu schonen und Elektroschrott zu vermeiden. Die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern kann damit verlängert und der Wandel von einer Wegwerfgesellschaft zu einer nachhaltigen Gesellschaft unterstützt werden.

Ziel muss es sein, die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Salzburg zu steigern und die Anzahl von Elektrogeräten, die so im Müll landen würden, aber eigentlich noch repariert werden könnten, zu senken.

Die Reparatur von defekten Geräten ist eine ideale Form der Energieeinsparung.

Für eine nachhaltige Lebensweise ist es notwendig, unsere Konsummuster zu überdenken und unsere Produkte mehr zu gebrauchen als zu verbrauchen.

Darüber hinaus können handwerkliches sowie fachliches Know-how und Aufträge für KMU gesichert werden, wodurch wertvolle Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben.

Durch den Reparaturbonus könnten Salzburger Haushalte unterstützt werden. Dies bewirkt gleichzeitig ökologischen, ökonomischen und sozialen Nutzen und stellt somit einen Mehrwert auf allen Ebenen der Nachhaltigkeit dar.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, einen „Reparaturbonus“ für Reparaturleistungen bei Elektrogeräten für Privatpersonen nach dem Vorbild von Oberösterreich und Niederösterreich, zu prüfen.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 6. November 2019

Schernthaner eh.

Mag. Scharfetter eh.

Ing. Wallner eh.

Mag. Jöbstl eh.